

Franckesche Stiftungen zu Halle

Sammlung auserlesener Biblischer Historien aus dem Alten und Neuen Testamente

Mosche, Gabriel Christoph Benjamin Hübner, Johann

Arnstadt, 1768

VD18 13536923

Die 36. Historie. Von den Baalspfaffen. 1. Kön. 16. 17. und 18. Capitel.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downladed and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Halling Golden G

mi

2

Di

91

u

la

SI

ro

Di

Ia

P

16

fe

Mein Gott! ich wollte die auch einen Tempel bauen; Doch meine Durftigkeit verhindert mich daran. Nun, was ich nicht vermag, das wirft du mir verzeihen, Indeffen will ich dir wein herz zum Tempel weihen. Die 36. Listorie.

Von den Baalspfaffen.

1. Ron. 16. 17. und 18. Capitel. x. Man. 2 Shabwar ein gottloser König in Israel; 2 und feine Gemahlin Jebel war eben fo gefinnet: C.17/3 Denn sie dienten bende dem Abgotte Baal. 4Da 300 sließ GOtt der HErr dren Jahr und feche Monden . Kin weder Than noch Regen fommen. 3 2118 nun eine 18,2-grose Theurung entstund, ließ GOtt den Prophes v. 6. ten Cliam burch die Raben fpeifen. Diefe brach= ten ihm Morgens und Abende Fleisch und Brod an v 7. den Bach Crith. 7 Alls aber auch Diefer Bach verv. 9. trocfnet war, fo fagte GOtt: Er follte nach Bar= path gehen, dahatte er einer Wittwe befohlen, daß v. ro. fie ihn verforgen follte. & Kaum war Elia nach Bar= path gefommen, fahe er eine Wittme Sol; auflefen, und bat fie um einen Trunf Waffer, und um einen v. r. Biffen Brod. 9 Die Wittme fagte: es mare nur v. 12. noch ein wenig Mehl und Del vorhanden, das wollte fie mit ihrem Sohne vollends aufeffen, und darp. 14. nach wollten fie miteinander fterben. 10 Darauf fagte Clia zu der Wittwe: Das Mehl im Cad foll nicht verzehret werden, und dem Delfruge foll

Deutliche Fragen.

r. Was war Alhab für ein Konig?

2. Wie war feine Gemahlin Ifebel gefinnet? 3. Wodurch versundigten fie fich an GOtt?

4. Wie murden fie von Gott geftraft?

5. Wer verforgte den Propheten in der Thenrung?

6. Was brachten ihm denn die Raben?

7. Was befahl GOtt dem Eliam, als der Bach vertrocknet war?

8. Um was bat Elia die Wittwe gu Barpath?

9. Was antwortete die Wittme?

10. Was gab Elia der Wittwe für einen Troft?

nichts mangeln. "Und es geschah also; und dier. Ron. Wittwe konte in der grofen Theurung nicht nur 17,18. die Ihrigen, sondern auch den Propheten verfor= gen. 12 Endlich fprach GOtt zum Elia: Geh hin, E.18, und zeige dich dem Konige Ahab, daß ich regnen laffe. 13 2118 2thab bas horte, gieng er bem Elia ent- v.17. gegen, und fagte: Bift du, der Ifrael verwirret? 14 Alber Clia fprach zum Könige: Ich verwirre If. v. 18. raelnicht, sondern du und deines Baters Sans; Darum, daß ihr dem Baal Dienet. 15 hierauf ver- v.19. langte der Prophet, daß alles Bolf nebft den v.21. Bagispfaffen auf den Berg Carmelfommen follte. 26 Alls fie nun kamen, faate Elia zu allem Bolke: Wie lange hinfet ihr auf benden Geiten? 3ft der SErr, GOtt, so mandelt ihm nach ; ifts aber Baal, fo wandelt ihm nach. 17 Da nun alles Bolf ftille v.23. Schwieg, so lief der Prophetzween Farren oder Ochfen bergu bringen. 18 Den einen follten die Baalspfaffen opfern, und den andern der Prophet Glia. 19 Und zwar ließer den Baalspfaffen das Auslesen v. 24. unter den Ochsen. 20 Sie follten ju ihrem Baal v.25. fchrenen, und Glia wollte den wahren Gott anrufen. 21 2Belcher GOtt nun mit Feuer vom himmel antworten wurde, Der follte der mahre Gott fenn. 22 Da antwortete das gange Bolf, und fprach: Das

11. Wurde diese Prophezenung auch erfüllet?

12. 2Bas fagte GDet barnach ju Elia?

13. Wie empfieng Abab ben Propheten?

14. Aber wie entschuldigte fich Elia?

15. Wer mußte gu Elia auf den Berg Carmel fommen?

16. Was that Etia bem Bolfe für einen Antrag?

17. Was hieß ber Prophet bergu bringen?

18. Wer follte Die Ochsen opfern?

19. Wer hatte das Unslesen?

20. Wie follte es bey bem Opfer gehalten werden?

21. Worauf follte es endlich autommen?

22. Was fagte bas Bolf baju?

:

a

n

re

es h=

ur r=

t'=

aß

r=

11,

ent

ur

ll=

uf

su

sil

*Ministrecht! 23 Die Baalspfassen machten den Anfang, und hinkten um den Altar herum, 24 und riesen vom Morgen bis an den Abend: Baal, erhöre uns!

v. 27. Baal, erhöre uns! 25 Um den Mittag sagte Elia: fie sollten doch lautrufen, wenn Baal etwa in tiefen Gedanken säße, oder schliefe, oder wäre über

D. 28. Feld gegangen. 26 Da riefen sie laut, und risten sich v. 26. mit Messern, daß das Blut heraus floß; 27 aber da v. 29. war keine Stimme noch Antwort; u hören. 28 Da:

D. 33-raufließ der Prophet Eliaseinen Farren schlachten, v. 34-und bereitete das Opfer. 29 Er ließ auch so viel

v. 35. Wasser darauf gießen, daß der Altar mitten im v. 36. Basser stund. 3° Als alles fertigwar, betete Elia : Herr Gott Abraham, Isaacund Israel, laß heus

D. 38. te kund werden, daß du Gott in Irael bift. 31 Da fiel das Feuer des Herrn herab, und verzehrete das

21. 39. Opfer, nebst dem Altar, sammt dem Wasser. 32 Als das geschah, siel alles Volk auf die Erde, und jedermannschrie: Der Herrisk Gott, der Herr

v. 40.ist GOtt. 33 Da sprach Elia zum Boife: Greifet Die Baalspfaffen. Da griff das Bolf zu, 34 und E-

19. 19 lia schlachtete sie am Bache Kison. 55 Es waren aber ihrer, alle zusammen gerechnet, achthundert und funfzig.

23. Wer machte ben Anfang in opfern? 24. Bie tange ruften bie Baalspfaffen?

25. Was gab ihnen Elia für einen Rath? 26. Wie trieben es die Baalspfaffen? 27. Wurden fie denn nicht erhöret?

28. Bas that hierauf Glia?

29. Was ließ er auf bas Opfer giegen ?

30. Wie betete Elia?

31. Bas geschah mit Elia Opfer?

32. Bas machte bas Bolf für ein Gefchren?

33. Was saste ber Prophet zum Bolfe? 34. Wie ergieugs ben Baalspfaffen?

35. Wie viel waren benn folcher Gogenbiener ?